

Jahresbericht 2023 RobiSpielplatz Augarten



Wir blicken auf ein gut besuchtes und erlebnisreiches Jahr zurück.

Im **Januar** begann das Robi - Jahr mit dem traditionellen Bastelprogramm „Wachs & Gips Hände Labor“. Wer sich getraute, konnte seine Hand in flüssigen Kerzenwachs tunken. Mit viel Geduld und Geschick entstand so eine Gussform. Anschliessend gossen die Kinder flüssigen Modelgips in ihre Form. Wurde sorgfältig gearbeitet, entstanden meisterhafte Kopien der Hände. Wenn man wollte, konnte man seine Hand noch mit Farben bemalen und verzieren. Von den restlichen Wachsresten wurden Kerzen gegossen, Feueranzündkugeln hergestellt und das freie Experimentieren mit Wachs, war wie jedes Jahr ein grosses Vergnügen.



Wer ein Brettspiel selber entwickeln und bauen wollte, konnte dies anfangs **Februar** auf dem Robi so richtig ausleben. Die Kinder tüftelten, sägten, klebten und malten voller Eifer.

In der ersten Sportferienwoche war unsere erste Arbeitswoche dieses Jahres. Wie alle Jahre bekamen wir, von der Ortsbürgergemeinde grosszügig gespendet, ein paar Baumstämme aus dem Rheinfelder Wald. Kevin vom Maxi Team sägte diese mit der Motorsäge zu angemessenen Stücken und unter Anleitung spalteten die Kinder mit der Axt das Holz in passende Scheite und stapelten es im Holzlager ordentlich auf.



Einem Windrad kann man stundenlang zuschauen, wie es sich dreht und das nur mit der Kraft des Windes.

Das Projekt „Windrad eine kreative Kiste“ war im **März** nicht nur für die Kinder sehr spannend, sondern auch für uns Robimitarbeiter/innen. Mit ein wenig Geschick, teilweise mit Unterstützung von uns, wurden Windräder ausgetüftelt und gebaut.

Dabei entstanden aus verschiedensten Materialien, wie alte Veloräder, Petflaschen, Holz, Blech und was der Robi so hergab, kreative Windräder, welche nun den Spielplatz schmücken.



Ganz nach dem Motto „Der Frühling naht und die wärmeren Tage locken wieder zum Draussen sein“ stimmten wir im **April** in der ersten Ferienwoche die Arbeitswoche an. Gemeinsam mit den Kindern wurde das restliche Feuerholz gespalten und versorgt, Unkraut gejätet, die Pflanzentöpfe geleert, neu befüllt, sowie neue Kräuter, wie auch Blumen ausgesät. Die Hackschnitzel bei der Kletteranlage wurden aufgelockert und erfahrenen Robianer reparierten in der Hüttenstadt die Holzstege. Am Ende der Woche war der Robi zum Stolz aller Beteiligten, wieder sauber und freundlich.

Auch in dieser Arbeitswoche legten Jasmin und Kevin vom Maxi Team wieder fleissig Hand mit an. Damit alle Helfer/innen zu Kräften kamen, kochten unsere „Küchenengel“ mit den Kindern jeden Tag ein gesundes, leckeres Mittagessen. Und wir liessen es uns SCHMECKEN ☺



Als Dankeschön an unsere Mini Teamer, welche uns bei den Unterhaltsarbeiten, mit guten Ideen oder mit kleinen Projekten tüchtig unter die Arme griffen, fuhren wir am letzten Tag der Arbeitswoche mit dem Car nach Oberried in den Steinwasen Park. Und was können wir berichten? Es war ein erlebnisreicher, super toller Tag! Strahlende, als auch müde Kinder und Betreuer/innen kehrten am Abend nach Rheinfelden zurück.

Der Frühling war nun im **Mai** definitiv eingezogen. In der Hüttenstadt wurden die Hütten rausgeputzt und endlich durfte man wieder werken und bauen.

Wer wollte, konnte in der Kreativwerkstatt mit viel Fantasie aus Naturmaterialien Windspiele herstellen.



Da nicht alle Mini Teamer mit in den Steinwasen Park mitkamen, organisierte der Robi einen zweiten Ausflug. An einem Mittwochnachmittag fuhren wir mit dem Velo nach Kaiseraugst. Anschliessend überquerte die Gruppe mit der Fähre den Rhein und wanderte gemütlich zu einem schönen Picknickplatz.

Mit einem weiteren Bastelangebot gings im **Juni** weiter. Mit Holzbretter, Nägel und Schnur entstanden lustige Fadenbilder.

Zum 50. Bewohnerverein Jubiläum lud der schjkk alle Augarten Feinschmecker zum Pizza backen ein. Egal ob Senior/innen oder Junior/innen, Single, Cuple oder Familie, mit oder ohne Kinder, alle waren willkommen. Damit am Buffet und am Ofen kein Stau entstand, musste man sich anmelden. Dies war eine gelungene Strategie. Das schjkk Team konnte so alles in Ruhe bewältigen und die Besucher schlemmten ohne lange Wartezeiten genüsslich ihre Pizza. So blieb auch mal Zeit für einen kurzen Schwatz und wir blicken auf einen gelungenen Anlass zurück.



Vor den wohlverdienten Ferien im **Juli**, wurde fleissig das Robimaterial aussortiert, neu eingeräumt und geputzt. Auch die Fenster bekamen einen auffrischenden Farbanstrich.

Als der Robi nach den Sommerferien im **August** endlich wieder öffnete, gab es von den Kindern, wie auch vom Team viel Erlebtes zu berichten. Sogleich gings an die Vorbereitungen für das bevorstehende Jubiläumsfest im Augarten. Viele Robianer/innen unterstützten uns beim Material richten, Plakate gestalten und was gerade an Arbeit anstand. Mit Hilfe vom Mini Team, konnte der Robi am Fest einen tollen Go-Kart Parcours, sowie eine Olympiade mit fünf Disziplinen am Fest anbieten und wir alle hatten bei schönstem Wetter eine riesigen Gaudi.



Die legendäre Robiübernachtung war wie jedes Jahr ein gelungener Anlass. Unser Abendessen kochten wir gemeinsam auf dem Feuer. Mit einer lebhaften Hüttendisco, vielen spannenden Gesprächen schliefen schlussendlich alle, auch wenn nur für ein paar Stunden, ein. Nach einem leckerem Frühstück gings dann Heim, vielleicht um weiterzuschlafen?! ☺

Im **September** fanden auf dem Robi diverse Renovationen statt. Unter anderem bekam der Pallettenturm ein neues Dach.

Mit Unterstützung von unseren fleissigen Mini Teamer, waren wir mit einem Bobbycar und Go-Kart Trail auf der Hügelilandschaft, beim Andiamo bei schönstem Wetter mit dabei.



Der **Oktober** begann mit der Arbeitswoche. Täglich trafen am Morgen viele arbeitsfreudige Kinder auf dem Robi ein. Sträucher wurden zurück geschnitten und Totholzhecken gebaut, das Holzlager in der Hüttenstadt aufgeräumt, Leitern neu gebaut, alte defekte Möbel auseinander geschraubt und vieles mehr. Am Ende der Woche blickten wir stolz und zufrieden auf die erledigten Arbeiten zurück. Auch in dieser Woche verwöhnten uns hilfsbereite Mütter mit leckeren Mittagmenüs.



Die Spannung stieg. Das heissbegehrte Halloween stand bevor. Voller Eifer wurden gruselige Masken gebastelt, Kürbisse geschnitzt, Spiele ausgetüftelt, der Robi in ein Geisterhaus dekoriert und für die Festmeile eingerichtet.. Im Operationssaal zu furchteinflössenden Gesichtern geschminkt, konnten die Kinder an einer Geisterrally mitmachen, um so an den Schatz der Hexen zu gelangen. Verzaubert mit einem ätzendem Saft von der Giftbar, lockte die Disco zum Zombietanzen ein. Damit ja keiner an Hunger leiden musste, konnte man sich an der Fressbar verköstigen. Mit tatkräftiger Mithilfe von Eltern, Robibesucher/innen und dem Fuchsbauteam kam ein gelungenes, wie auch ein gut besuchtes Familienfest zustande.



Im **November** fand unser traditionelles Kerzenziehen statt. Viele Kinder und Familien nutzten dieses Angebot und zogen bunte Kerzen. Wie alle Jahre, waren Vorstand und Mitarbeiter/innen mit ihren Familien zu Suppenschmaus und Kerzenziehen eingeladen. Schön war es, mal etwas Zeit neben der Arbeit miteinander zu verbringen und zu plaudern.



Anfangs **Dezember** buken wir „Grittibänze“, welche zum Teil gleich geschmaust wurden. Und am Robi Weihnachtsfenster Abend waren alle Augärtler zum gemeinsamen Backen eingeladen. Draussen auf dem weihnachtlich geschmückten Vorplatz fand der offerierte Apéro statt. Zahlreiche Gäste besuchten uns und es war ein stimmungsvoller Abend mit neuen Begegnungen und freudigem Wiedersehen altbekannter Gesichter.

Mini-Team

Ob bei Unterhaltsarbeiten draussen wie drinnen oder beim Vorbereiten und Durchführen von Veranstaltungen, stets erhielten wir Unterstützung durch unsere jungen Teamer. Sie schleppten Feuerholz zum Ofen, flitzten mit dem Staubsauger durch das Robihaus, dekorierten fürs Halloweenfest, brachten viele eigene Ideen mit ein und vieles mehr.

Wir danken: Hauke, Gabriel, Wiebke, Tom, Mayla, Nicola, Jerry, Ylenia, Miray, Nina, Koray, Ceylin, Rejana, Marlon, Emanuel, Gabriela, Theodor, Elona, Leandro, Julia, Amar, Shymon, Sasha, Suela, Nils

Maxi-Team

Für ihren regelmässigen Einsatz bei der Betreuung, Animation und Unterhaltsarbeiten, sowie stetigem Mitdenken und Beraten geht unser herzlicher Dank an Jasmin und Kevin.

Auch danken wir allen unseren Köchinnen, welche uns in jeder Arbeitswoche mit leckeren Mittagessen verwöhnen und uns in dieser strengen Woche zur Seite stehen.

Alle erwachsene Robi Freunde, Freundinnen, Eltern welche uns in jeglicher Form, sei es an den Veranstaltungen oder auch im Alltag unterstützen: Danke ihr seid Spitze!!!

Ohne diese tatkräftige Mithilfe wäre so ein tolles Programm nicht möglich!



Robi Team Barbara Schneider, Pascal Zwahlen und Sandra Christen